

Kontakt Ebru Gemici-Loukas
Telefon +49 69 66 03-1591
E-Mail ebru.gemici@vdma.org
Datum 20. Juli 2023

**Aufzüge und
Fahrtreppen**

Industrie Podcast des VDMA Wie sicher sind Aufzüge?

- **2022 weniger schwerwiegende Unfälle**
- **Qualifizierte Wartung ist Grundvoraussetzung für die Sicherheit von Aufzugsanlagen**
- **Betreiber müssen ihrer Verantwortung gerecht werden**
- **Industrie-Podcast des VDMA klärt auf und gibt Tipps**

Frankfurt, 20. Juli 2023 – Millionen Menschen nutzen täglich Aufzüge – aber wie sicher sind diese eigentlich? In der neuesten Folge des [Industrie-Podcast des VDMA](#) geht es um die Sicherheit von Aufzügen.

In Deutschland verkehren zurzeit rund 830.000 Aufzüge. 725.000 davon dienen der Beförderung von täglich mehreren Millionen Menschen und gehören damit zu den überwachungsbedürftigen Anlagen. Jedes Jahr kommen bundesweit durchschnittlich 20.000 neue Aufzugsanlagen dazu oder ersetzen bestehende ältere Anlagen.

Zahl der schweren Unfälle zurückgegangen

Unfälle sind zum Glück selten, so dass der Aufzug nach wie vor das sicherste „Nahverkehrsmittel“ ist. Auch die aktuellen Unfallzahlen des VDMA für das Jahr 2022 belegen, dass der sicherheitstechnische Zustand der Aufzugsanlagen nach wie vor auf hohem Niveau ist. In den vergangenen Jahren ist keine Zunahme von schweren oder tödlichen Nutzerunfällen zu verzeichnen. Ganz im Gegenteil: In Relation zum Anlagenbestand, der jedes Jahr um über 2 Prozent zunimmt, sind die Zahlen von schweren oder gar tödlichen Unfällen sogar rückläufig.

2022 wurde ein tödlicher Arbeitsunfall im Zusammenhang mit Aufzügen registriert, so der VDMA. Die Zahl der schweren Unfälle sei in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. 2022 gab es vier schwere Unfälle, bei denen es sich um einen Nutzer und drei Arbeitsunfälle handelte, von denen nur einer auf einen Mangel am Aufzug zurückzuführen waren, so die Erhebungen des VDMA Fachverbands Aufzüge und Fahrtreppen.

Hierbei ist zu beachten, dass die meisten Unfälle an Aufzugsanlagen auf menschliches Versagen oder unsachgemäße Nutzung zurückzuführen sind. Nutzer sollten die Sicherheitshinweise beachten, keine unsachgemäßen Eingriffe vornehmen und den Aufzug verantwortungsvoll nutzen.

Sicherheit durch qualifizierte Wartung

„Durch fachgerechte Wartung und Instandhaltung werden Aufzüge auf ihrem hohen Sicherheitslevel gehalten.“ erläutern Annika Jamal El-Din von Schindler Deutschland sowie Dr. Peter Hug, Geschäftsführer des VDMA Fachverbands Aufzüge und Fahrtreppen, in der Podcast-Episode „Wie sicher sind Aufzüge?“. Einige Unfälle hätten durch Investitionen in Modernisierung vermieden werden können. Eine Gefährdung für Nutzer kann durch Anlagen entstehen, die weder geprüft noch gewartet werden.

Die sichere Bereitstellung eines Aufzugs liegt in der gesetzlichen Verantwortung des Betreibers – also den Immobilienbesitzern, Vermietern und Wohnungsverwaltern. Die Prüforganisationen, Aufzugshersteller und die Wartungsunternehmen können nur auf diese Missstände hinweisen. Nur im Falle von schwerwiegenden Mängeln wird eine Anlage stillgelegt. Wird der Mangel behoben und eine Nachprüfung erfolgt, kann der Betrieb wieder aufgenommen werden.

Betreiber müssen für Sicherheit sorgen

Das Zusammenspiel zwischen Betreiber, welcher für die Sicherheit der Aufzugsanlagen verpflichtet ist, dem Wartungsunternehmen und der Prüforganisationen ist die Grundlage für einen sicheren Betrieb einer Aufzugsanlage.

Die Verantwortung für die sichere Benutzung und die Verhinderung von Unfällen liegt in den Händen des Betreibers. Dieser sollte eine regelmäßige Gefährdungsbeurteilung nach Betriebssicherheitsverordnung durchführen, wodurch Abweichungen bestehender Aufzugsanlagen zum heutigen Stand der Technik festgestellt werden. Die bestehenden Sicherheitslücken können durch Modernisierungsmaßnahmen behoben und damit die Unfallgefahr minimiert werden. Die Vermeidung von Unfällen ist in jedem Fall im Interesse aller Beteiligten.

Die neue Folge des Industrie Podcast des VDMA ist verfügbar auf [Spotify](#), [Apple Podcast](#) und [Podigee](#) verfügbar.

Haben Sie noch Fragen? Ebru Gemici-Loukas, Kommunikation im Fachverband Aufzüge und Fahrtreppen, Telefon 069 6603 1591, ebru.gemici@vdma.org, beantwortet sie gerne.

Der VDMA Fachverband Aufzüge und Fahrtreppen repräsentiert 90 Prozent des deutschen Marktes. In Deutschland gibt es derzeit ca. 830.000 installierte Aufzugsanlagen, davon 725.000 zur Personenbeförderung und ca. 39.000 Fahrtreppen. Der Branchenumsatz beträgt mehr als 3 Milliarden Euro und in der Branche sind circa 17.000 Personen beschäftigt.

Der VDMA vertritt 3600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU-27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt 860 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.